

Gebruuchs- und Montageanweisung Weinschrank



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

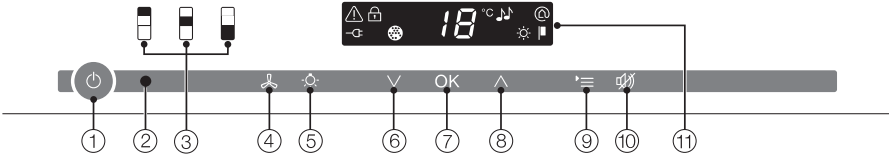
Inhalt

Gerätebeschreibung	5
Zubehör	8
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	9
Sicherheitshinweise und Warnungen	10
Wie können Sie Energie sparen?	18
Gerät ein- und ausschalten	19
Vor dem ersten Benutzen	19
Schutzfolie	19
Pflegen und Reinigen	19
Gerät bedienen	19
Gerät einschalten	19
Gerät ausschalten	20
Bei längerer Abwesenheit	20
Weitere Einstellungen vornehmen	21
Verriegelung 	21
Akustische Signale 	22
Leuchtkraft des Displays 	23
Temperatur und Luftqualität	24
Temperatur	24
Temperaturen einstellen	25
Mögliche Einstellwerte für die Temperatur	26
Temperaturanzeige	26
Luftqualität und -feuchtigkeit	27
DynaCool (konstante Luftfeuchtigkeit) 	27
Luftaustausch durch Aktivkohlefilter	28
Temperatur- und Türalarm	29
Präsentierlicht	31
Präsentierlicht ein- und ausschalten	31
Helligkeit des Präsentierlichts einstellen	31
Beleuchtungsdauer des Präsentierlichts einstellen	32
Weinflaschen lagern	33
Holzroste	33
Holzroste versetzen	34
Holzroste anpassen	34
Holzroste beschriften	35
Flaschenpräsentier	35
Maximales Fassungsvermögen	36

Das SommelierSet	37
Das SommelierSet einrichten	37
Abdeckungen für Auszugsschienen	37
Glashalter	37
Flaschenabsteller	38
Zubehörbox	38
Dekantierroste	39
Dekorost	39
Zusätzlicher Flaschenpräsentier	40
Automatisches Abtauen	41
Reinigen und Pflegen	42
Innenraum, Zubehör, Außenwände, Gerätetür	43
Be- und Entlüftungsquerschnitte	44
Türdichtung	44
Rückseite - Kompressor und Metallgitter	44
Aktivkohlefilter	45
Aktivkohlefilter wechseln	45
Störungshilfen	47
Ursachen von Geräuschen	52
Miele@home	53
Kundendienst/Garantie	55
Garantiezeit und Garantiebedingungen	55
Informationen für Prüfinstitute	56
Informationen für Händler	57
Messeschaltung ■	57
Elektroanschluss	59

Inhalt

- Gerät aufstellen** 60
 - Aufstellort 60
 - Klimaklasse 60
 - Be- und Entlüftung 60
 - Gerät aufstellen 60
 - Nischenboden 61
 - Gerät ausrichten 61
 - Gerätetür abstützen 61
 - Türöffnungsbegrenzer 61
 - Gerätemaße 62
 - Maße bei geöffneter Gerätetür 62
- Türanschlag wechseln** 63
- Adressen** 75



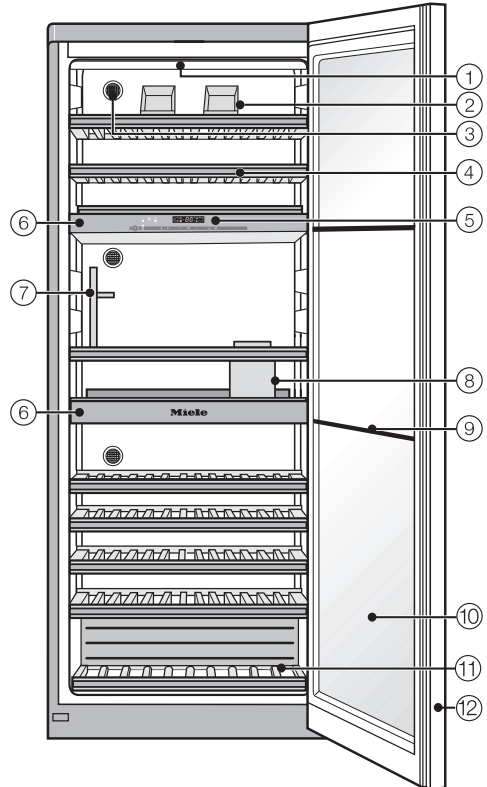
- | | |
|---|---|
| ① Ein-/Ausschalten des gesamten Gerätes | ⑥ Einstellen der Temperatur (V für kälter) |
| ② Optische Schnittstelle (nur für den Kundendienst) | ⑦ Bestätigen einer Auswahl (OK-Taste) |
| ③ Anwählen der oberen, mittleren bzw. unteren Weintemperierzone | ⑧ Einstellen der Temperatur (^ für wärmer) |
| ④ Ein-/Ausschalten der Funktion DynaCool (konstante Luftfeuchtigkeit) | ⑨ An- bzw. Abwählen des Einstellungsmodus |
| ⑤ Ein-/Ausschalten des Präsentierlichts | ⑩ Ausschalten des Temperatur- bzw. Türalarms |
| | ⑪ Display mit Temperaturanzeige und Symbolen (Symbole nur sichtbar im Einstellungsmodus; Erläuterung der Symbole siehe Tabelle) |

Gerätebeschreibung

Symbole im Einstellungsmodus:

Symbol	Bedeutung	Funktion
	Verriegelung	Sicherung vor ungewolltem Ausschalten und vor Verstellung von Einstellungen
	Akustische Signale	Ein- und Ausschalten des Tastentons und und des Warntons bei Türalarm
	Miele@Home	Leuchtet bei eingesetztem, angemeldetem Miele@Home Kommunikationsmodul
	Messeschaltung (nur sichtbar bei eingeschalteter Messeschaltung)	Ausschalten der Messeschaltung
	Leuchtkraft des Displays	Einstellen der Leuchtkraft des Displays
	Aktivkohlefilter	Leuchtet bei einem erforderlichen Wechsel der Aktivkohlefilter
	Netzanschluss (nur sichtbar bei ausgeschaltetem Gerät sowie nach Netzausfall)	Bestätigt, dass das Gerät elektrisch angeschlossen ist; blinkt nach Netzausfall
	Alarm (nur sichtbar bei Temperatur- bzw. Türalarm)	Zeigt einen Temperatur- bzw. Türalarm an

- ① Beleuchtungsleiste
(in allen drei Weintemperierzonen)
- ② Flaschenpräsentier (Selector)*
- ③ Aktivkohlefilter
(in allen drei Weintemperierzonen)
- ④ Holzroste mit Beschriftungsleisten
(FlexiFrames mit Noteboard)
- ⑤ Bedienung der oberen, mittleren und unteren Weintemperierzone
- ⑥ Isolationsplatten zur thermischen Trennung der Temperierzonen mit jeweils aufliegenden Dekantierrosten*
- ⑦ Glashalter*
- ⑧ Flaschenabsteller (ConvinoBox) mit eingehängter Zubehörbox*
- ⑨ Isolierleisten zur thermischen Trennung der Temperierzonen
- ⑩ Glastür aus UV-beständigem Sicherheitsglas
- ⑪ Dekorost*
- ⑫ Integrierte Griffmulde



*** Das SommelierSet besteht aus:**

Einem zusätzlichen Flaschenpräsentier, drei Holzrosten (zwei Dekantierrosten, einem Dekorost), zwei Leisten für die Dekantierroste, einem Glashalter, einem Flaschenabsteller, einer Zubehörbox und vier Abdeckungen für Auszugsschienen.

Zubehör

Mitgeliefertes Zubehör

Aktivkohlefilter

Die Aktivkohlefilter in der Geräterückwand sorgen für einen optimalen Luftaustausch und somit für eine hohe Luftqualität im Gerät.

Pflege für Edelstahl

Das Edelstahl-Pflegetuch ist mit dem Edelstahl-Pflegemittel getränkt. Es hat die selben reinigenden und schützenden Eigenschaften wie das Edelstahl-Pflegemittel.

Kreidestift

Verwenden Sie den mitgelieferten Kreidestift für die Beschriftung der Magnetleisten auf den Holzrosten. So erhalten Sie eine gute Übersicht über die eingelagerten Weinsorten.

Nachkaufbares Zubehör

Aktivkohlefilter

(Beschreibung siehe "Mitgeliefertes Zubehör").

Pflege für Edelstahl

- Das Das Edelstahl-Pflegemittel (in der Flasche) bildet mit jeder Anwendung einen wasser- und schmutzabweisenden Schutzfilm. Es entfernt schonend Wasserstreifen, Fingerabdrücke und andere Flecken und hinterlässt eine gleichmäßige, strahlende Oberfläche.
- Das Edelstahl-Pflegetuch (Beschreibung siehe "Mitgeliefertes Zubehör").

Allzweck-Microfasertuch

Das Microfasertuch hilft bei der Entfernung von Fingerabdrücken und leichten Verschmutzungen auf Edelstahl-Fronten, Geräteblenden, Fenstern, Möbeln, Autofenstern, usw.

Nachkaufbares Zubehör erhalten Sie beim Miele Kundendienst, im Fachhandel oder im Internet.



www.miele-shop.com

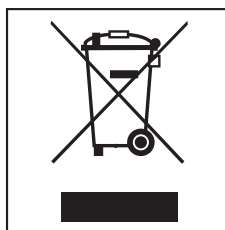
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die von Ihrer Kommune eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Gerät.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter.



Verletzungsgefahr!

In einer Höhenlage von mehr als 1500 m kann die Glasscheibe der Gerätetür aufgrund veränderter Luftdruckverhältnisse zerbrechen.

Scharfe Bruchstücke können schwere Verletzungen verursachen!

Bestimmungsgemäße Verwendung

► Dieses Gerät ist für die Verwendung im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen bestimmt.

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.

► Verwenden Sie das Gerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Lagern von Wein.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

► Das Gerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukttrichtlinie zugrunde liegenden Stoffen oder Produkten. Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Gerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden.

Diese Personen dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Gerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Sie müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

Kinder im Haushalt

► Kinder unter acht Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden – es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

► Kinder ab acht Jahren dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Gerät so erklärt wurde, dass sie das Gerät sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

► Kinder dürfen das Gerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gerätes aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Gerät spielen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Erstickungsgefahr! Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Technische Sicherheit

► Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zu treffenden EG-Richtlinien.

► Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- trennen Sie das Gerät vom Elektronetz,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso größer muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

► Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Gerätes müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten.

Vergleichen Sie diese vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektro-Fachkraft.

► Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektro-Fachkraft prüfen.

► Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine von Miele autorisierte Fachkraft installiert werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

► Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie das Gerät nicht damit an das Elektronetz an.

► Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzananschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Gerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche etc.).

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Dieses Gerät darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Beschädigungen am Gerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie es auf sichtbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Gerät in Betrieb.
- ▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Gerät vom Elektronetz getrennt sein. Das Gerät ist nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn:
 - die Sicherungen der Elektroinstallation ausgeschaltet sind oder
 - die Schraubsicherungen der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt sind oder
 - die Netzanschlussleitung vom Elektronetz getrennt ist.
Ziehen Sie bei Anschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Stecker, um diese vom Elektronetz zu trennen.
- ▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Gerät nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.
- ▶ Nur bei Original-Ersatzteilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen. Defekte Bauteile dürfen nur gegen solche ausgetauscht werden.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes. Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.
- ▶ Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.
Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.
- ▶ Falls Sie im Gerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt.
Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.
- ▶ Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Gerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Gerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen.
Explosionsgefahr!
- ▶ Stellen Sie hochprozentigen Alkohol nur aufrecht und absolut dicht verschlossen in das Gerät. Explosionsgefahr!
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Original-Zubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Reinigung und Pflege

► Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

► Der Dampf eines Dampf-Reinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen. Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Gerätes niemals einen Dampf-Reiniger.

► Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um

- Reif- und Eisschichten zu entfernen,
- angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

► Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Gerät. Der Kunststoff wird beschädigt.

► Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

Entsorgung Ihres Altgerätes

► Zerstören Sie gegebenenfalls das Türschloss Ihres alten Gerätes, wenn Sie es entsorgen.

Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

► Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch

- Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers,
- Abknicken von Rohrleitungen,
- Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen/Warten	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrah- lung.
	Nicht neben einer Wärme- quelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Raumtemperatur.
	Be- und Entlüftungsquer- schnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befrei- en.	Bei verdeckten oder ver- staubten Be- und Entlüf- tungsquerschnitten.
	Kompressor und Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes min- destens einmal im Jahr ent- stauben.	Bei Staubablagerungen auf Kompressor und Metallgitter (Wärmeaustauscher).
Temperatur- Einstellung	10 bis 12 °C	Je tiefer die eingestellte Temperatur, umso höher der Energieverbrauch!
Gebrauch	Anordnung der Holzroste wie im Auslieferungszu- stand.	
	Gerätetür nur bei Bedarf und so kurz wie möglich öffnen. Weinflaschen gut sortiert einordnen.	Häufiges und langes Türöff- nen bedeuten Kälteverlust und einströmende warme Raumluft. Das Gerät ver- sucht herunter zu kühlen und die Laufzeit des Kom- pressors erhöht sich.
	Fächer nicht überfüllen, da- mit die Luft zirkulieren kann.	

Vor dem ersten Benutzen

Schutzfolie

Die Flächen aus Edelstahl sind mit einer Schutzfolie versehen, die als Transportschutz dient.

- Ziehen Sie die Schutzfolie erst ab, nachdem Sie das Gerät an seinem Platz aufgestellt haben. Beginnen Sie an einer oberen Ecke.

Pflegen und Reinigen

- Reiben Sie die Edelstahlflächen direkt nach Abziehen der Schutzfolie mit der beiliegenden Miele Pflege für Edelstahl ein.

Wichtig! Die Miele Pflege für Edelstahl bildet mit jeder Anwendung einen wasser- und schmutzabweisenden Schutzfilm!

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör. Verwenden Sie dazu lauwarmes Wasser und trocknen Sie anschließend alles mit einem Tuch.

Gerät bedienen

Bei diesem Gerät reicht zur Bedienung eine Berührung der Sensortasten mit dem Finger aus.

Jede Berührung wird mit einem Tastenton bestätigt. Diesen Tastenton können Sie ausschalten (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Akustische Signale").

Gerät einschalten

Sobald das Gerät elektrisch angeschlossen ist, erscheint im Display das Netzanschlussymbol .



- Berühren Sie die Ein/Aus-Taste.

Das Netzanschlussymbol  erlischt und das Gerät beginnt zu kühlen.



Im Bedienfeld erscheinen die Sensortasten der drei anwählbaren Weintemperierzonen: obere, mittlere und untere Weintemperierzone. Die angewählte Weintemperierzone ist leuchtend gelb hinterlegt und im Display erscheint die Temperatur der angewählten Weintemperierzone.

Bei erster Inbetriebnahme blinken die Sensortasten der Weintemperierzonen sowie das Alarmsymbol , bis die jeweils eingestellte Temperatur erreicht ist.

Sobald die jeweils eingestellte Temperatur erreicht ist, leuchtet die Sensortaste der Weintemperierzone konstant. Das Alarmsymbol  erlischt, sobald die eingestellten Temperaturen erreicht sind.

Die Innenbeleuchtung leuchtet bei geöffneter Gerätetür.

Gerät ein- und ausschalten

Für jede Weintemperierzone können Sie individuelle Einstellungen vornehmen.



- Berühren Sie dazu die Sensortaste der Weintemperierzone, in der Sie die Einstellungen vornehmen möchten.

Die angewählte Sensortaste ist leuchtend gelb hinterlegt. Sie können nun

- die Temperatur einstellen,
- die Funktion DynaCool einschalten.

Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

Wird anschließend eine andere Weintemperierzone angewählt, so bleiben die Einstellungen der zuvor angewählten Weintemperierzone erhalten.

Gerät ausschalten



- Berühren Sie die Ein/Aus-Taste.

Ist das nicht möglich, ist die Verriegelung  eingeschaltet!

Im Bedienfeld erlöschen die Sensortasten der drei Weintemperierzonen.

Im Display erlischt die Temperaturanzeige und das Netzanschlusssymbol  erscheint.

Die Innenbeleuchtung geht aus, und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Gerät für eine längere Zeit außer Betrieb nehmen möchten, dann

- schalten Sie das Gerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- reinigen Sie das Gerät, und
- lassen Sie die Gerätetür etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Gerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossener Gerätetür Gefahr von Schimmelbildung.

Weitere Einstellungen vornehmen

Bestimmte Einstellungen am Gerät können Sie nur im Einstellungsmodus vornehmen.

Während Sie sich im Einstellungsmodus befinden, wird der Türalarm automatisch unterdrückt.

Verriegelung

Mit der Verriegelung können Sie das Gerät sichern vor:

- ungewolltem Ausschalten,
- ungewollter Temperaturverstellung,
- ungewollter Anwahl von DynaCool,
- ungewolltem Einschalten des Präsentierlichts.

Verriegelung ein/-ausschalten



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol  leuchtet.



- Durch Tippen auf die Tasten V oder ^ können Sie nun einstellen, ob die Verriegelung aus- oder eingeschaltet sein soll:

$\bar{V}$: Verriegelung ist ausgeschaltet

$\bar{\wedge}$: Verriegelung ist eingeschaltet.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen.

Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Bei eingeschalteter Verriegelung leuchtet im Display das Symbol .

Weitere Einstellungen vornehmen

Akustische Signale 🎵

Das Gerät verfügt über akustische Signale wie den Tastenton und den Warnton bei Tür- und Temperaturalarm.

Sie können den Tastenton sowie den Warnton bei Türalarm ein- oder ausschalten, der Temperaturalarm kann nicht ausgeschaltet werden.

Sie können zwischen vier Einstellmöglichkeiten wählen. Werkseitig ist Möglichkeit 3 eingestellt, d. h., Tastenton und Türalarm sind eingeschaltet.

Akustische Signale ein-/ausschalten



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol 🔒 blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (V oder ^), bis im Display das Symbol 🎵 blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol 🎵 leuchtet.



- Durch Tippen auf die Tasten V oder ^ können Sie nun wählen:
V: Tastenton aus; Türalarm aus
^: Tastenton aus; Türalarm ein (nach 4 Minuten)
2: Tastenton aus; Türalarm ein (nach 2 Minuten)
3: Tastenton ein; Türalarm ein (nach 2 Minuten)



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol 🎵 blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen.
Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Leuchtkraft des Displays ☼

Sie können die Leuchtkraft des Displays an die Lichtverhältnisse der räumlichen Umgebung anpassen.

Die Leuchtkraft des Displays kann stufenweise von 1 bis 3 verändert werden. Werkseitig ist 3 eingestellt (maximale Leuchtkraft).

Leuchtkraft des Displays verändern



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol ☼ blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (V oder ^), bis im Display das Symbol ☼ blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol ☼ leuchtet.



- Durch Tippen auf die Tasten V oder ^ können Sie nun die Leuchtkraft des Displays verändern:
1: minimale Leuchtkraft
2: mittlere Leuchtkraft
3: maximale Leuchtkraft.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol ☼ blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen.
Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Temperatur und Luftqualität

Weine entwickeln sich in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen ständig weiter. So ist sowohl die Temperatur als auch die Qualität der Luft ausschlaggebend für die Haltbarkeit des Weins.

Mit einer konstanten und auf den Wein abgestimmten Temperatur, einer erhöhten Luftfeuchtigkeit sowie einer geruchsfreien Umgebung herrschen in diesem Weinschrank die optimalen Lagerbedingungen für Ihren Wein.

Zusätzlich garantiert der Weinschrank eine vibrationsarme Umgebung, so dass der Reifeprozess des Weins nicht gestört wird.

Temperatur

Weine können Sie bei einer Temperatur zwischen 6 und 18 °C lagern. Wenn Sie Rot- und Weißweine zusammen lagern möchten, wählen Sie eine Temperatur zwischen 12 und 14 °C. Diese ist für Weiß- als auch für Rotweine geeignet.

Eine zu hohe Lagertemperatur (über 22 °C) lässt Weine zu schnell reifen, so dass sich Aromen nicht weiterentwickeln können. Bei einer zu niedrigen Lagertemperatur (unterhalb von 5 °C) hingegen kann Wein nicht optimal ausreifen.

Bei Wärme dehnt sich Wein aus, bei Kälte zieht er sich zusammen – Temperaturschwankungen bedeuten Stress für den Wein, die Reifung wird dadurch unterbrochen. Deshalb ist es sehr wichtig, eine nahezu schwankungsfreie Temperatureinhaltung sicherzustellen.

Weinsorte	empfohlene Trinktemperatur
Leichte, fruchtige Rotweine:	+14 °C bis +16 °C
Schwere Rotweine:	+18 °C
Roséweine:	+8 °C bis +10 °C
Feine, aromatische Weißweine:	+8 °C bis +12 °C
Schwere oder süße Weißweine:	+12 °C bis +14 °C
Champagner, Sekt, Prosecco:	+6 °C bis +10 °C

Tipp: Lagern Sie den Wein um 1 bis 2 °C kühler, als es die jeweilige empfohlene Trinktemperatur vorgibt, da er sich beim Einschenken in ein Glas erwärmt.

Schwere Rotweine sollten vor dem Genuss 2 – 3 Stunden offen stehen, damit sie sich mit Sauerstoff vollsaugen und so die Aromen freigeben können.

Sicherheitseinrichtung bei niedrigen Umgebungstemperaturen

Damit der Wein vor niedrigen Temperaturen geschützt ist, sorgt ein Sicherheitsthermostat dafür, dass die Temperatur im Gerät nicht zu stark absinken kann. Sollte die Umgebungstemperatur einmal niedriger sein, schaltet sich automatisch eine Heizung im Gerät ein und hält die Innentemperatur konstant. Bei einer weiter abfallenden Umgebungstemperatur schaltet das Gerät schließlich selbsttätig ab.

Isolationsplatten zur thermischen Trennung

Das Gerät hat zwei feststehende Isolationsplatten, die den Innenraum in drei unterschiedlich temperierbare Zonen teilen. So können Sie gleichzeitig bis zu drei unterschiedliche Weinsorten, z. B. Rotwein, Weißwein und Champagner lagern.

Die Isolierleisten auf der Innenseite der Glastür vermeiden einen Temperaturexchange zwischen den einzelnen Zonen.

Temperaturen einstellen

Die Temperaturen können Sie in allen drei Weintemperierzonen unabhängig voneinander einstellen.



- Berühren Sie die Sensortaste der Weintemperierzone, in der Sie die Temperatur verändern möchten, so dass sie leuchtend gelb hinterlegt ist.

Im Display erscheint die derzeitige Temperatur der ausgewählten Weintemperierzone.

- Stellen Sie mit den beiden Tasten unterhalb des Displays die Temperatur ein.

Dabei bewirkt das Tippen auf die Taste



- Temperatur wird kälter



- Temperatur wird wärmer.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen

oder

- warten Sie ungefähr 5 Sekunden nach dem letzten Tastendruck.

Temperatur und Luftqualität

Während des Einstellens der Temperatur wird der Temperaturwert blinkend angezeigt.

Folgende Veränderungen können Sie in der Temperaturanzeige beim Tippen der Tasten beobachten:

- Erstes Mal tippen:
Der **zuletzt eingestellte Temperaturwert** wird blinkend angezeigt.
- Jedes weitere Mal tippen:
Der Temperaturwert verändert sich in 1 °C-Schritten.
- Finger auf der Taste ruhen lassen:
Der Temperaturwert verändert sich fortlaufend.
Nach Erreichen des höchsten bzw. niedrigsten Temperaturwertes ertönt ein negativer Tastenton (falls der Tastenton eingeschaltet ist).

Ungefähr 5 Sekunden nach dem letzten Tastendruck wird die Temperaturanzeige automatisch auf den **tatsächlichen** Temperaturwert, der momentan in der Weintemperierzzone herrscht, umgestellt.

Wenn Sie die Temperatur verstellt haben, dauert es einige Zeit, bis sich die gewünschte Temperatur eingestellt hat.

Die Temperaturanzeige im Display zeigt immer die **tatsächliche** Temperatur an.

Mögliche Einstellwerte für die Temperatur

Die Temperatur ist in allen drei Weintemperierzonen von 5 bis 20 °C einstellbar.

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige im Display zeigt im Normalbetrieb die tatsächliche Temperatur in der jeweiligen Temperaturzone an.

Liegt die Temperatur in einer Zone nicht im möglichen Temperaturanzeigebereich, blinken im Display nur Striche.

Je nach Umgebungstemperatur und Einstellung kann es einige Stunden dauern, bis die gewünschte Temperatur erreicht und dauerhaft angezeigt wird.

Luftqualität und -feuchtigkeit

In einem herkömmlichen Kühlschrank ist die Luftfeuchtigkeit für Wein zu niedrig und deshalb ist ein Kühlschrank zur Lagerung von Wein nicht geeignet. Eine hohe Luftfeuchtigkeit ist für die Lagerung von Wein sehr wichtig, damit der Korken von außen feucht gehalten wird. Bei niedriger Luftfeuchtigkeit trocknet der Korken von außen aus und kann die Flasche nicht mehr dicht verschließen. Aus diesem Grund müssen Weinflaschen auch liegend gelagert werden, damit der Wein den Korken von innen feucht hält. Tritt Luft in die Flasche, verderbt jeder Wein unweigerlich!

Befeuchten Sie nicht zusätzlich das Klima im Gerät, indem Sie z. B. eine Schale mit Wasser aufstellen. Die Luftfeuchtigkeit steigt an und kondensiert im Innenraum. Das Kondenswasser kann Schäden am Gerät verursachen, wie z. B. Korrosion.

DynaCool (konstante Luftfeuchtigkeit)

Mit DynaCool erhöht sich die relative Luftfeuchtigkeit im gesamten Gerät. Gleichzeitig werden Luftfeuchtigkeit und Temperatur gleichmäßig verteilt, so dass alle Ihre Weine unter gleich guten Bedingungen lagern. So wird im Innenraum dauerhaft ein Klima geschaffen, welches dem eines Weinkellers entspricht.

DynaCool einschalten

Wenn Sie den Weinschrank zur langfristigen Lagerung von Wein verwenden möchten, ist es empfehlenswert, grundsätzlich die Funktion DynaCool eingeschaltet zu lassen.



- Tippen Sie auf die Taste für die konstante Luftfeuchtigkeit, so dass sie leuchtend gelb hinterlegt ist.

Auch, wenn Sie DynaCool nicht eingeschaltet haben, schaltet das Gerät immer, wenn die Kühlung einschaltet, automatisch die Ventilatoren zu. So wird gewährleistet, dass das optimale Klima für Ihren Wein erhalten bleibt.

Bei geöffneter Gerätetür schalten die Ventilatoren automatisch vorübergehend ab!

Temperatur und Luftqualität

DynaCool ausschalten

Da sich der Energieverbrauch bei eingeschaltetem DynaCool etwas erhöht und das Gerät auch etwas lauter ist, können Sie das dauerhafte DynaCool zwischenzeitlich ausschalten.



- Tippen Sie auf die Taste für die konstante Luftfeuchtigkeit, so dass sie nicht mehr leuchtend gelb hinterlegt ist.

Luftaustausch durch Aktivkohlefilter

Die Aktivkohlefilter sorgen für einen optimalen Luftaustausch und somit für eine hohe Luftqualität.

Über die Aktivkohlefilter gelangt frische Außenluft in das Gerät.

Diese wird anschließend durch die Ventilatoren (Funktion DynaCool) gleichmäßig im Innenraum verteilt.

Die Filterung der Außenluft über die Aktivkohlefilter stellt sicher, dass nur frische staub- und geruchsfreie Luft in das Gerät gelangt.

So ist Ihr Wein zusätzlich vor einer eventuellen Geruchsübertragung geschützt, denn Gerüche können sich über den Korken auf den Wein übertragen.

Die Aktivkohlefilter sollten regelmäßig ausgetauscht werden, eine Anzeige im Display 🌐 erinnert Sie daran (siehe "Aktivkohlefilter").

Das Gerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, damit die Temperatur in den drei Temperaturzonen nicht unbemerkt ansteigen oder abfallen kann und damit dem Wein Schaden könnte.

Temperaturalarm

Steigt oder fällt die Temperatur in einer der Weintemperierzonen um einen bestimmten Wert, blinkt im Bedienfeld die Sensortaste der betroffenen Weintemperierzone, gleichzeitig blinkt im Display das Alarmsymbol . Zusätzlich ertönt ein Warnton.

Das akustische und optische Signal erfolgt z. B.,

- wenn Sie das Gerät einschalten, sofern die Temperatur in einer Temperaturzone zu stark von der eingestellten Temperatur abweicht,
- wenn beim Umsortieren und Entnehmen der Weinflaschen zu viel warme Raumluft einströmt,
- wenn Sie eine größere Menge Weinflaschen neu einlagern,
- nach einem Stromausfall.

Sobald der Alarmzustand beendet ist, verstummt der Warnton und das Alarmsymbol  erlischt. Die Sensortaste der jeweiligen Weintemperierzone leuchtet wieder konstant.

Warnton vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Tippen Sie auf die Sensortaste zum Ausschalten des Temperaturalarms.

Der Warnton verstummt.

Die entsprechende Weintemperierzone im Bedienfeld und das Alarmsymbol  im Display blinken weiter, bis der Alarmzustand beendet ist.

Sicherheitseinrichtung bei niedrigen Umgebungstemperaturen

Damit der Wein vor niedrigen Temperaturen geschützt ist, sorgt ein Sicherheitsthermostat dafür, dass die Temperatur im Gerät nicht zu stark absinken kann. Sollte die Umgebungstemperatur einmal niedriger sein, schaltet sich automatisch eine Heizung im Gerät ein und hält die Innentemperatur konstant. Bei einer weiter abfallenden Umgebungstemperatur schaltet das Gerät schließlich selbsttätig ab.

Temperatur- und Türalarm

Türalarm

Wenn die Gerätetür länger als ca. zwei Minuten offen steht, ertönt ein Warnton. Im Bedienfeld blinken die drei Sensortasten der Weintemperierzonen. Im Display leuchtet das Alarmsymbol .

Nach dem Schließen der Gerätetür verstummt der Warnton. Die drei Sensortasten der Weintemperierzonen und das Alarmsymbol  erlöschen.

Türalarm vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Tippen Sie auf die Sensortaste zum Ausschalten des Türalarms.

Der Warnton verstummt.

Die drei Sensortasten der Weintemperierzonen blinken und das Alarmsymbol  leuchtet weiter, bis die Gerätetür geschlossen wird.

Falls kein Warnton ertönt, obwohl ein Türalarm vorliegt, wurde der Alarmton im Einstellungsmodus ausgeschaltet (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Akustische Signale").

Wenn Sie Ihre Weinflaschen auch bei geschlossener Gerätetür präsentieren möchten, können Sie die Innenbeleuchtung so einstellen, dass sie auch bei geschlossener Gerätetür anleibt.

Jede Weintemperierzone ist mit einer eigenen Beleuchtungsleiste ausgestattet, so dass alle drei Zonen ausgeleuchtet werden.

Durch den Einsatz von LEDs in den Beleuchtungsleisten kann eine Beeinträchtigung des Weins durch Erwärmung oder UV-Licht ausgeschlossen werden.

Präsentierlicht ein- und ausschalten



- Tippen Sie auf die Taste zum Ein- und Ausschalten des Präsentierlichts, so dass sie leuchtend gelb hinterlegt ist.

Die Innenbeleuchtung ist nun in allen drei Weintemperierzonen auch bei geschlossener Gerätetür eingeschaltet.

Um das Präsentierlicht wieder auszuschalten,

- tippen Sie auf die Taste zum Ein- und Ausschalten des Präsentierlichts, so dass sie nicht mehr leuchtend gelb hinterlegt ist.

Die Innenbeleuchtung ist nun bei geschlossener Gerätetür ausgeschaltet.

Helligkeit des Präsentierlichts einstellen

Die Helligkeit des Präsentierlichts kann verändert werden.



- Tippen Sie auf die Taste zum Ein- und Ausschalten des Präsentierlichts, so dass sie leuchtend gelb hinterlegt ist.
- Berühren Sie erneut so lange die Sensortaste für das Präsentierlicht (ca. vier Sekunden lang), bis im Display *l* blinkt (nach zwei Sekunden blinkt *h*).
- Stellen Sie die Helligkeit mit Hilfe der Tasten zum Einstellen der Temperatur (V und ^) ein. Halten Sie dazu die Tasten gedrückt. Die Verstellung geschieht direkt und stufenlos.

Dabei bewirkt das Berühren der Taste



- Beleuchtung wird dunkler



- Beleuchtung wird heller.



- Berühren Sie zur Bestätigung der gewählten Einstellung die Taste OK.

Präsentierlicht

Die eingestellte Helligkeit wird für alle drei Weintemperierzonen gespeichert. Im Display erscheint wieder die Temperaturanzeige.

Sobald die Gerätetür geschlossen wird, leuchtet das Präsentierlicht mit der eingestellten Helligkeit. Sobald die Gerätetür geöffnet wird, leuchtet wieder die normale Innenbeleuchtung.

Beleuchtungsdauer des Präsentierlichts einstellen

Die Beleuchtungsdauer des Präsentierlichts ist im Auslieferungszustand auf 30 Minuten eingestellt.

Sie können die Beleuchtungsdauer auf 30, 60, 90 Minuten bis 00 (unendlich) einstellen. Das Präsentierlicht leuchtet dann in der von Ihnen gewählten Helligkeit.

- Öffnen Sie die Gerätetür.



- Tippen Sie auf die Taste zum Ein- und Ausschalten des Präsentierlichts, so dass sie leuchtend gelb hinterlegt ist.
- Berühren Sie erneut so lange die Sensortaste für das Präsentierlicht (ca. zwei Sekunden lang), bis im Display *h* blinkt.
- Stellen Sie die Beleuchtungsdauer mit Hilfe der Tasten zum Einstellen der Temperatur (∇ und ∧) ein. Die Zeiten (in Minuten) werden jeweils blinkend dargestellt.

Dabei bewirkt das Tippen auf die Taste



- Beleuchtungsdauer wird um 30 Minuten verringert



- Beleuchtungsdauer wird um 30 Minuten erhöht.



- Berühren Sie zur Bestätigung der gewählten Einstellung die Taste OK.

Die eingestellte Beleuchtungsdauer wird für alle drei Weintemperierzonen gespeichert. Im Display erscheint wieder die Temperaturanzeige.

Die eingestellte Beleuchtungsdauer beginnt nach dem Öffnen und Schließen der Gerätetür immer wieder von neuem.

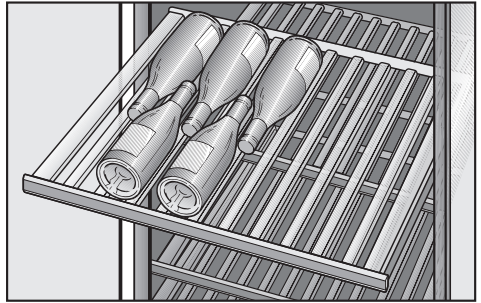
Die Lichtabdeckungen dürfen nicht abgenommen werden! Sollten die Abdeckungen jedoch beschädigt oder durch Beschädigung entfernt worden sein - **Vorsicht!** Beleuchtung (Laserstrahlung Klasse 1M) nicht mit optischen Instrumenten betrachten!

Vibrationen und Bewegungen wirken sich negativ auf den Reifeprozess des Weins aus, dadurch kann der Geschmack des Weins beeinträchtigt werden.

Um auch beim Entnehmen von Weinflaschen ein weiteres ruhiges Lagern der anderen Weinflaschen zu gewährleisten, sollten gleichartige Weinsorten möglichst auf demselben Holzrost nebeneinander lagern. Darüberhinaus sollten Sie es vermeiden, Weinflaschen auf einem Holzrost zu stapeln.

Weine sollten im Idealfall immer liegend gelagert werden, so dass der Korken von innen feucht gehalten wird und keine Luft in die Flasche eindringen kann.

Holzroste



Die auf Auszugsschienen geführten Holzroste sind weit herausziehbar, so dass Sie die Weinflaschen bequem einlegen und wieder entnehmen können. In der mittleren und unteren Weintemperierzone befinden sich jeweils zwei Holzroste auf Vol্লাuszügen (die jeweils zweiten und dritten Holzroste von oben), die eine Beladung und Entnahme besonders komfortabel gestalten. Die übrigen Holzroste verfügen über einen Teilauszug.

Bitte beachten Sie, dass auf die jeweils obersten Auszugsschienen der drei Temperierzonen nur kurze Holzroste passen!

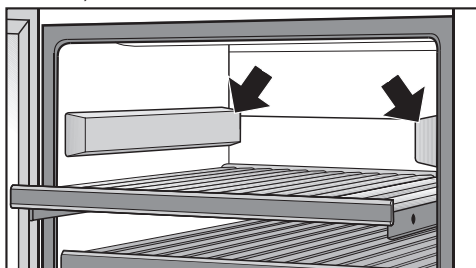
Weinflaschen lagern

Holzroste versetzen

Die Holzroste können Sie je nach Belieben entnehmen und wieder einsetzen.

- Ziehen Sie den Holzrost bis zum Anschlag nach vorn und heben Sie ihn nach oben von den Auszugsschienen ab. Fassen Sie ihn dazu am Rahmen an.

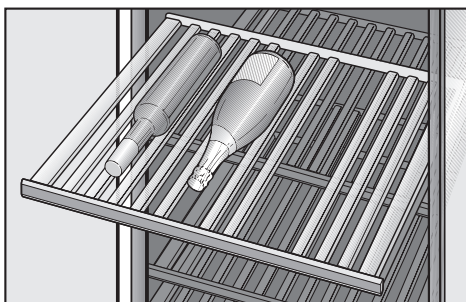
Falls Sie einmal mehr Platz benötigen (z. B. um den Flaschenpräserter aufzustellen),



- decken Sie die oberen freigewordenen Auszugsschienen an beiden Seiten mit den mitgelieferten Abdeckungen ab. Die dickere Seite der Abdeckung zeigt dabei nach vorne. Die Abdeckungen werden magnetisch gehalten.
- Zum Wiedereinsetzen setzen Sie den Holzrost auf die ausgezogenen Schienen, so dass er einrastet. Die Magnetleiste zeigt dabei nach vorne.

Holzroste anpassen

Die einzelnen Stege auf den Holzrosten lassen sich individuell verstellen und auf die jeweilige Flaschengröße anpassen. So kann jede Flasche in einer sicheren Position gelagert werden.



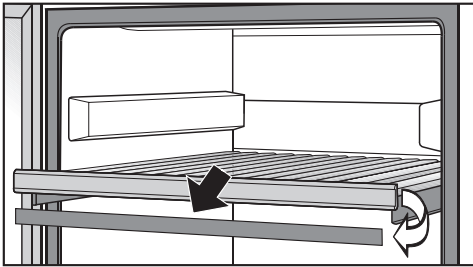
- Versetzen oder entfernen Sie einzelne Stege auf dem Holzrost, indem Sie sie einfach nach oben hin abnehmen. So ist der Holzrost ideal auf die Größe Ihrer Weinflaschen abgestimmt.

Die Stege der Dekantierroste und des Dekorostes aus dem SommelierSet können nicht verstellt werden.

Holzroste beschriften

Damit Sie eine gute Übersicht über die eingelagerten Weinsorten erhalten, können Sie die mit Tafellack beschichteten Magnetleisten an den Holzrosten beschriften.

Verwenden Sie dazu den mitgelieferten Kreidestift. Sie können die Magnetleiste direkt beschriften oder diese dazu vom Holzrost abnehmen:



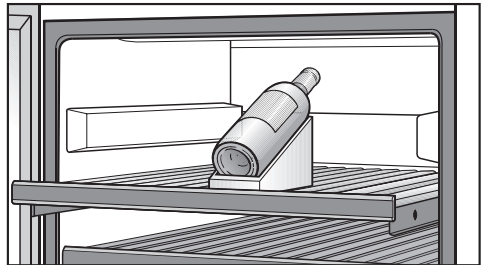
- Fassen Sie die Magnetleiste an den Seiten an und nehmen Sie sie nach vorne hin ab. Die Magnetleisten werden durch Magnete am Holzrost gehalten.
- Beschriften Sie die Magnetleiste mit dem mitgelieferten Kreidestift und fixieren Sie sie wieder vorne am Holzrost.
- Entfernen Sie unerwünschte Beschriftungen mit einem feuchten Tuch von der Magnetleiste.

Reinigen Sie die Magnetleisten **nicht** mit einem Reinigungsmittel, sondern lediglich mit klarem Wasser. Die Beschichtung aus Tafellack wird sonst beschädigt!

Flaschenpräserter

Mit dem Flaschenpräserter können Sie ausgewählte Weine so präsentieren, dass das Etikett auch bei geschlossener Gerätetür zu sehen ist.

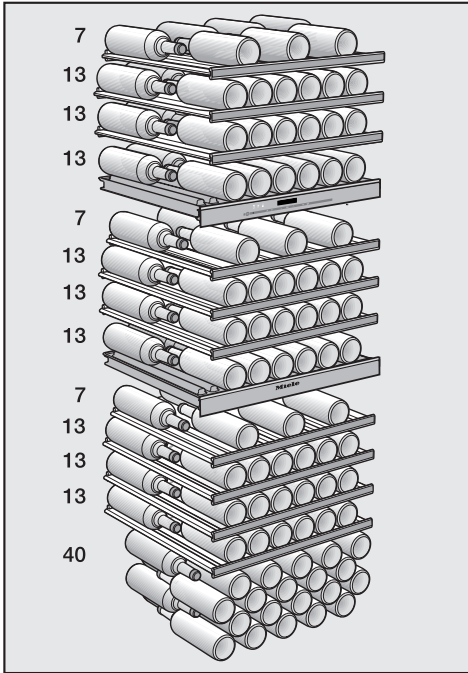
Damit der Flaschenpräserter aufgestellt werden kann, muss der darüberliegende Holzrost entfernt werden:



- Entnehmen Sie den Holzrost und setzen Sie die seitlichen Abdeckungen auf die Auszugsschienen auf.
- Setzen Sie den Flaschenpräserter auf den gewünschten Holzrost ganz nach vorne und legen Sie die Weinflasche auf den Flaschenpräserter.
- Wenn Sie wollen, schalten Sie zusätzlich das Präsentierlicht (siehe "Präsentierlicht") ein, um die ausgewählte Weinflasche entsprechend hervorzuheben.

Weinflaschen lagern

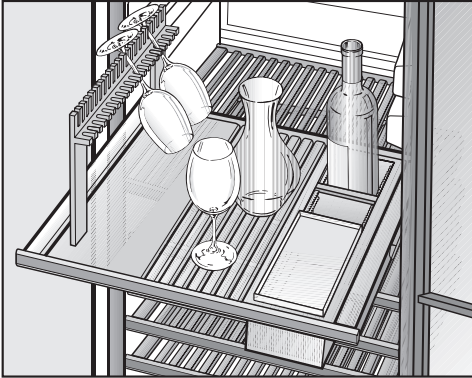
Maximales Fassungsvermögen



Jeder einzelne Holzrost darf mit maximal 35 kg beladen werden!
Bitte beachten Sie jedoch, dass das Stapeln von Weinflaschen auf den Holzrosten zu vermeiden ist!

Insgesamt können maximal 178 Flaschen (0,75 l; Flaschenform: Bordeauxflasche) im Gerät gelagert werden, und zwar 46 in der oberen Zone, 46 in der mittleren und 86 Flaschen in der unteren Zone.

Die Anzahl von 178 Flaschen kann nur durch den Einsatz aller Holzroste erreicht werden. Ausgenommen sind davon die Dekantierroste, da hier eine Hals an Hals Lagerung nicht zu empfehlen ist sowie der Dekorost ganz unten im Gerät.



Mit dem SommelierSet können Sie Ihre Weine bereits im Gerät für deren Genuss vorbereiten. So können Sie Weingläser und -zubehör im Gerät aufbewahren, den Wein im Gerät dekantieren sowie bereits geöffnete Weinflaschen deponieren.

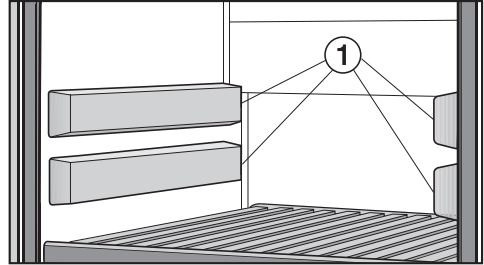
Das SommelierSet einrichten

Sie können den Glashalter und den Flaschenabsteller mit der Zubehörbox wahlweise in der mittleren oder in der unteren Weintemperierzone einsetzen. Wichtig ist, dass Sie dazu einen Holzrost mit Vollauszug wählen (die jeweils zweiten und dritten Holzroste in der mittleren und unteren Weintemperierzone sind voll ausziehbar).

Die beiden darüberliegenden Holzroste müssen Sie entnehmen:

- Ziehen Sie den Holzrost bis zum Anschlag nach vorn und heben Sie ihn nach oben von den Auszugsschienen ab. Fassen Sie ihn dazu am Rahmen an.

Abdeckungen für Auszugsschienen

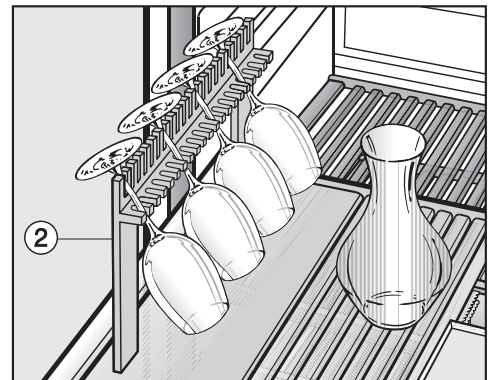


- Setzen Sie die vier mitgelieferten Abdeckungen ① auf die freigewordenen Auszugsschienen. Die jeweils dickere Seite der Abdeckung zeigt dabei nach vorne.

Glashalter

Ihre Weingläser können Sie bei Bedarf im Glashalter aufbewahren und vorkühlen.

Zum Einsetzen des Glashalters ②



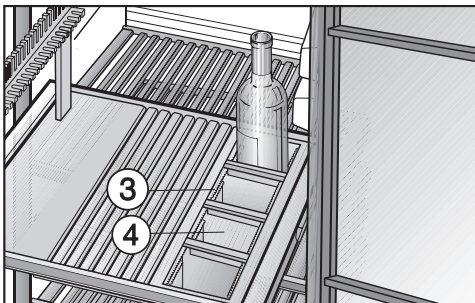
- entfernen Sie die benötigte Anzahl der Stege auf dem Holzrost und setzen Sie den Glashalter ② auf den Holzrost.

Den Weindekanter können Sie in der Mitte des Holzrostes abstellen und wenn Sie möchten auch dort aufbewahren.

Das SommelierSet

Flaschenabsteller

Im Flaschenabsteller ③ können Sie geöffnete Weinflaschen aufbewahren:



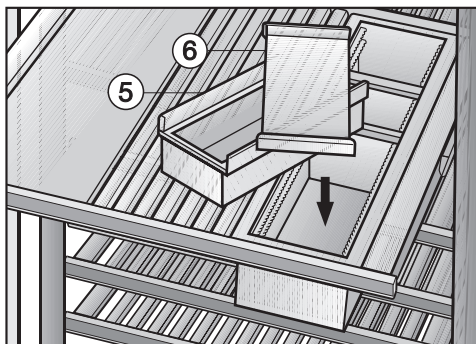
- Entfernen Sie die benötigte Anzahl der Stege auf dem Holzrost und setzen Sie den Flaschenabsteller ③ ein.
- Passen Sie die Trennstege ④ im Flaschenabsteller den Größen der Weinflaschen an, so dass diese einen sicheren Halt bekommen und nicht aneinanderstoßen.

Tipp:

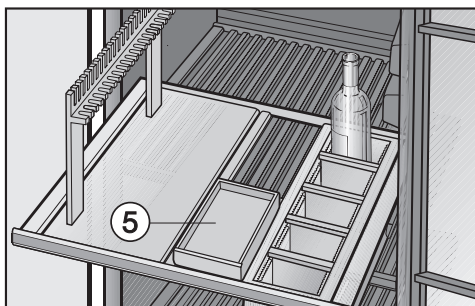
Bei angebrochenen Weinen empfiehlt es sich, der Flasche den Sauerstoff zu entziehen, da der Wein sonst an Aroma und Geschmack verliert.

Zubehörbox

Auf, in und unter der Zubehörbox ⑤ können Sie Zubehör wie Korkenzieher, Kapselmesser oder den Kreidestift aufbewahren.



- Hängen Sie die Zubehörbox ⑤ mit in den Flaschenabsteller ein und verschließen Sie sie bei Bedarf mit dem Deckel ⑥.



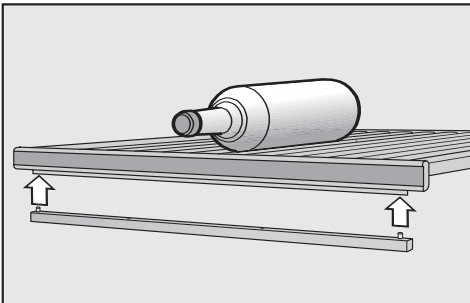
- Sie können die Zubehörbox ⑤ auch wahlweise in der Mitte des Holzrostes einhängen. Entfernen Sie dazu die entsprechenden Stege und setzen Sie die Zubehörbox ein, die Zubehörbox liegt dabei auf beiden Seiten auf Stegen auf. So gewinnen Sie Platz für weitere Flaschen im Flaschenabsteller.

Dekantierroste

Bevor Sie eine Flasche Wein öffnen, empfiehlt es sich, diese einige Tage zuvor auf dem Dekantierrost zu lagern. Aufgrund des entstehenden Gefälles auf dem Dekantierrost liegt der Flaschenboden tiefer als der Flaschenhals, so dass sich Trübstoffe am Flaschenboden absetzen.

Beim vorsichtigen Ausgießen des Weins bleiben die Trübstoffe somit in der Weinflasche zurück.

Die beiden mit dem SommelierSet mitgelieferten Holzroste und ansteckbaren Leisten können Sie jeweils zu einem Dekantierrost zusammensetzen:



- Setzen Sie die Leiste mit den Siften von unten in die Löcher vom Holzrost ein.

Sie können die Leiste wahlweise vorne oder hinten am Holzrost befestigen. Wird die Leiste vorne befestigt, bekommt der Holzrost ein leichtes Gefälle nach hinten. In diesem Fall lagern Sie die Weinflaschen mit dem Flaschenboden nach hinten (siehe Abbildung). Wird die Leiste hinten befestigt, bekommt der Holzrost ein leichtes Gefälle nach vorne. In diesem Fall lagern Sie die Weinflaschen mit dem Flaschenboden nach vorne.

- Setzen Sie den Dekantierrost jeweils oberhalb einer Isolationsplatte (siehe "Gerätebeschreibung") ein, so dass er hinten einrastet. Wenn Sie den Dekantierrost unterhalb der Zubehörbox einsetzen, ziehen Sie den oberen Holzrost vorher bis zum Anschlag heraus.
- Legen Sie die Weinflaschen mit Gefälle zum Flaschenboden auf den Holzrost, so dass die Trübstoffe zum Flaschenboden sinken.

Zur Info:

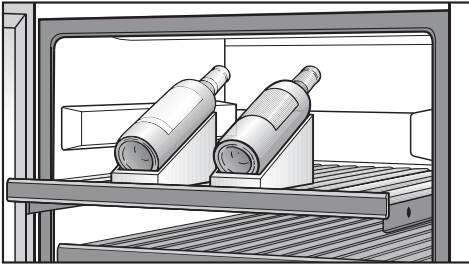
Die maximale Lagerkapazität wird beim Einsatz der Dekantierroste nicht erreicht. Entfernen Sie dazu die Leisten unterhalb der Dekantierroste und setzen Sie die Holzroste wieder ein. Nun hat der Holzrost kein Gefälle mehr und die Flaschen können Hals an Hals gelagert werden.

Dekorost

Setzen Sie den Dekorost ganz unten in das Gerät (siehe "Gerätebeschreibung").

Das SommelierSet

Zusätzlicher Flaschenpresenter



Für die angemessene Präsentation Ihrer Weine erhalten Sie mit dem SommelierSet zwei zusätzliche Flaschenpresenter (siehe "Weinflaschen lagern – Flaschenpresenter").

Während der Kompressor läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand des Gerätes Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da das Gerät automatisch abtaut.

Das Tauwasser läuft über eine Tauwasser-Rinne und durch ein Tauwasser-Ablaufrohr in ein Verdunstungssystem an der Rückseite des Gerätes.

Reinigen und Pflegen

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung gelangt.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Gerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung keine

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel, z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine,
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger (eine Ausnahme bildet das Glas in der Gerätetür),
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten, z. B. Topfschwämme,
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber!

Vor dem Reinigen

- Schalten Sie das Gerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie die Weinflaschen aus dem Gerät, und lagern Sie sie an einem kühlen Ort.
- Nehmen Sie alle Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.
- Entfernen Sie vor dem Reinigen der Holzroste die Magnetleisten (siehe "Holzroste beschriften").

Innenraum, Zubehör, Außenwände, Gerätetür

Reinigen Sie das Gerät regelmäßig, mindestens aber einmal im Monat.

Lassen Sie Verschmutzungen nicht erst antrocknen, sondern entfernen Sie diese sofort.

- Reinigen Sie den Innenraum mit lauwarmen Wasser und etwas Handspülmittel.
- Reinigen Sie alle Teile aus Holz mit einem nebelfeuchten Tuch, sie dürfen nicht **nass** werden.
- Reinigen Sie die Magnetleisten vorne an den Holzrosten **nicht** mit einem Reinigungsmittel, sondern lediglich mit klarem Wasser. Die Beschichtung aus Tafellack wird sonst beschädigt!
- Wischen Sie die Innenräume und das Zubehör nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und reiben Sie alles mit einem Tuch trocken. Lassen Sie für kurze Zeit die Tür des Gerätes geöffnet.
- Verwenden Sie zur Reinigung und Pflege der Edelstahlflächen innen und außen am Gerät das Miele Pflegemittel für Edelstahl (erhältlich über den Miele Kundendienst). Es enthält materialschonende Substanzen und, im Vergleich zu einem Edelstahlreiniger, keine Polierstoffe. Dadurch werden Verschmutzungen sanft entfernt und mit jeder Anwendung bildet sich ein wasser- und schmutzabweisender Schutzfilm.
- Reiben Sie die Edelstahlflächen unbedingt **nach jeder Reinigung** zur Pflege mit dem Miele Pflegemittel für Edelstahl ein. Dadurch bildet sich mit jeder Anwendung ein wasser- und schmutzabweisender Schutzfilm. Die Edelstahloberfläche wird geschützt und schnelles Wiederverschmutzen verhindert!
- Reinigen Sie die Gerätetür mit einem Glasreiniger.

Reinigen und Pflegen

Be- und Entlüftungsquerschnitte

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Türdichtung

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

- Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und reiben Sie sie anschließend mit einem Tuch gründlich trocken.

Rückseite - Kompressor und Metallgitter

Der Kompressor und das Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes sollten mindestens einmal im Jahr entstaubt werden. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch!

Achten Sie beim Reinigen des Kompressors und des Metallgitters darauf, dass keine Kabel oder andere Bauteile abgerissen, geknickt oder beschädigt werden.

Nach dem Reinigen

- Setzen Sie alle Teile in das Gerät.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Legen Sie die Weinflaschen wieder in das Gerät und schließen Sie die Gerätetür.

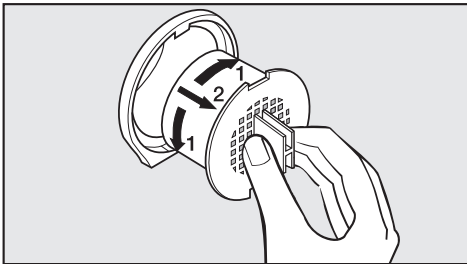
Über die Aktivkohlefilter gelangt frische Außenluft in das Gerät.

Die Filterung der Außenluft über die Aktivkohlefilter stellt sicher, dass nur frische staub- und geruchsfreie Luft in das Gerät gelangt.

Die Aufforderung für den Wechsel der Aktivkohlefilter erfolgt spätestens alle 12 Monate.

Wenn im Display die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel  leuchtet, müssen die Aktivkohlefilter in allen drei Weintemperierzonen gewechselt werden.

Aktivkohlefilter wechseln



- Drehen Sie den Filter um 90° nach rechts oder links.
- Ziehen Sie den Filter heraus.
- Setzen Sie den neuen Filter mit dem Griff in senkrechter Position ein.
- Drehen Sie den Filter um 90° nach rechts oder links, bis er einrastet.

Aktivkohlefilter erhalten Sie beim Miele Kundendienst, im Fachhandel oder im Internetauftritt von Miele.

Um den Filterwechsel zu bestätigen,



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (V oder ^), bis im Display das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die 1 (bedeutet: Aktivkohlefilter ist im Gerät installiert), das Symbol  leuchtet.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (V oder ^), bis im Display die 2 (bedeutet: der Zeitähler wird zurückgesetzt) angezeigt wird.

Aktivkohlefilter



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen.
Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel  erlischt.

Sie können die meisten Störungen und Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten, selber beheben. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen. Können Sie die Ursache einer Störung nicht finden oder beseitigen, verständigen Sie bitte den Kundendienst.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Tür des Gerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur vom Hersteller autorisierte Fachkräfte durchführen.

Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller nicht haftet.

Das Gerät hat keine Kühlleistung.

Problem	Ursache	Behebung
Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht bei geöffneter Gerätetür und die Temperaturanzeige im Display leuchtet nicht.	Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	■ Schalten Sie das Gerät ein, die Temperaturanzeige im Display muss leuchten.
	Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	■ Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose. Bei ausgeschaltetem Gerät erscheint im Display das Netzanschlusssymbol  .
	Die Sicherung der Hausinstallation wurde ausgelöst. Der Weinschrank, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein.	■ Rufen Sie eine Elektro-Fachkraft oder den Kundendienst.
Die Bedienung des Gerätes sowie die Innenbeleuchtung sind funktionsfähig.	Die Messeschaltung ist eingeschaltet, das Symbol  leuchtet im Display.	■ Schalten Sie die Messeschaltung aus (siehe "Informationen für Händler - Messeschaltung ausschalten").

Störungshilfen

Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, so dass die Temperatur im Gerät sinkt.

Problem	Ursache	Behebung
Die Temperatur im Gerät ist zu niedrig.	Die Temperatur im Gerät ist zu niedrig eingestellt.	■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur.
	Die Gerätetür schließt nicht richtig.	■ Überprüfen Sie, ob die Gerätetür richtig schließt.
	Die Gerätetür wurde häufig geöffnet.	■ Die Gerätetür nur bei Bedarf und nur so kurz wie möglich öffnen.
	Die Belüftungsquerschnitte sind zugestellt oder staubig.	■ Verdecken Sie nicht die Be- und Entlüftungsöffnungen und befreien Sie sie regelmäßig von Staub.
	Das Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes ist staubig.	■ Entstauben Sie das Metallgitter.
	Die Raumtemperatur ist zu warm.	■ Sorgen Sie für eine niedrigere Raumtemperatur.

Anzeigen im Display		
Problem	Ursache	Behebung
Das Alarmsymbol  leuchtet, im Bedienfeld blinken die drei Sensortasten der Weintemperierzonen. Zusätzlich ertönt ein Warnton.	Der Türalarm wurde ausgelöst.	■ Schließen Sie die Gerätetür. Die drei Sensortasten der Weintemperierzonen und das Alarmsymbol  erlöschen und der Warnton verstummt.
Das Alarmsymbol  und die Sensortaste einer Weintemperierzone blinken, zusätzlich ertönt ein Warnton.	Die betreffende Weintemperaturzone ist in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur zu warm oder zu kalt, weil z. B. – die Gerätetür häufig geöffnet wurde, – die Belüftungsgitter verdeckt wurden, – ein längerer Stromausfall war.	■ Beheben Sie den Alarmzustand. Das Alarmsymbol  erlischt und die Sensortaste der betroffenen Weintemperierzone leuchtet wieder konstant. Der Warnton verstummt.
Die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel  leuchtet.	Dies ist die Aufforderung für den Wechsel der Aktivkohlefilter.	■ Wechseln Sie die Aktivkohlefilter in allen drei Weintemperierzonen aus und bestätigen Sie den Filterwechsel anschließend im Einstellungsmodus (siehe "Aktivkohlefilter").
In der Temperaturanzeige leuchtet/blinkt ein Strich.	Es wird nur dann eine Temperatur angezeigt, wenn die Temperatur im Gerät im anzeigbaren Bereich liegt.	
Es erscheinen "F1" bis "F3" bzw. "S1" bis "S3".	Eine Störung liegt vor.	■ Rufen Sie den Kundendienst.

Störungshilfen

Innenbeleuchtung		
Problem	Ursache	Behebung
Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht.	Die Innenbeleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten geöffneter Gerätetür wegen Überhitzung automatisch aus. Ist dies nicht der Grund, dann liegt eine Störung vor.	■ Rufen Sie den Kundendienst! Die Lichtabdeckungen dürfen nicht abgenommen werden! Sollten die Abdeckungen jedoch beschädigt oder durch Beschädigung entfernt worden sein - Vorsicht! Beleuchtung (Laserstrahlung Klasse 1M) nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) betrachten!
Die Innenbeleuchtung leuchtet auch bei geschlossener Gerätetür.	Das Präsentierlicht ist eingeschaltet.	■ Schalten Sie das Präsentierlicht aus (siehe "Präsentierlicht").

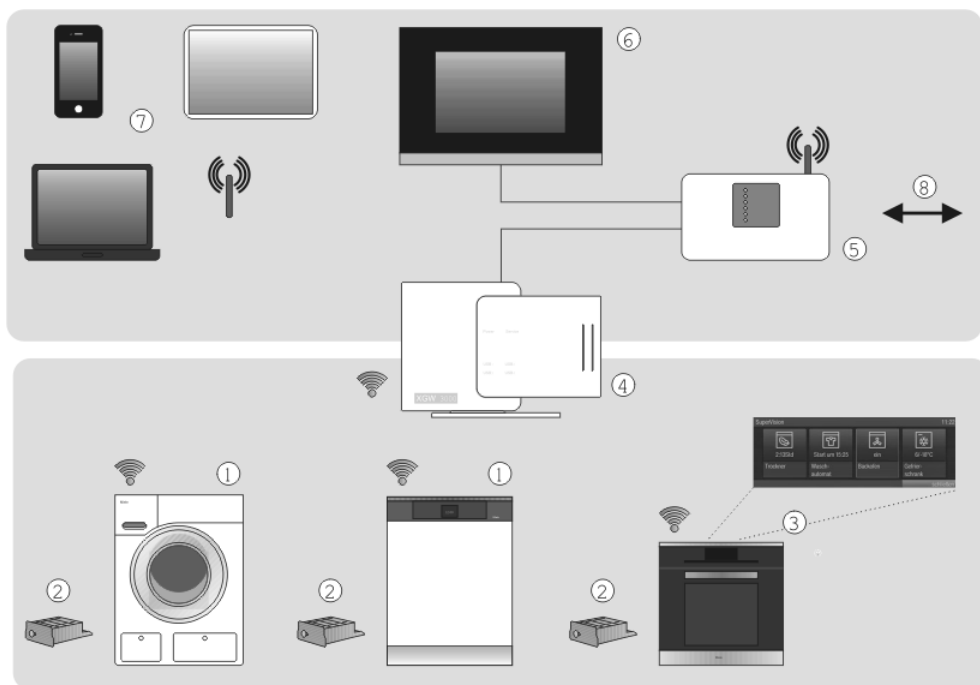
Sonstige Störungen		
Problem	Ursache	Behebung
Es ertönt kein Warnton, obwohl die Gerätetür seit einer längeren Zeit offen steht.	Dies ist kein Fehler. Der Alarmton im Einstellungsmodus wurde ausgeschaltet (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Akustische Signale").	
Das Gerät lässt sich nicht ausschalten.	Die Verriegelung ist eingeschaltet, im Display leuchtet das Symbol  .	■ Schalten Sie die Verriegelung aus (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen – Verriegelung ein-/ausschalten").
Die Stege auf den Holzrosten verziehen sich.	Die Volumenveränderung durch Feuchtigkeitsaufnahme bzw. Trocknung ist eine für Holz typische Eigenschaft. Eine erhöhte Luftfeuchtigkeit im Gerät verursacht, dass Holzteile im Gerät "arbeiten". So können sich unter Umständen Holzteile verziehen, Risse können entstehen. Äste und Maserungen im Holz gehören zur Charakteristik eines Holzes.	
An den Etiketten der Weinflaschen bildet sich Schimmel.	Je nach Art des Etikettenklebstoffes kann es zur leichten Schimmelbildung an den Etiketten kommen.	■ Entfernen Sie den Schimmel rückstandsfrei. Reinigen Sie die Weinflaschen und entfernen Sie eventuelle Klebstoffreste.

Ursachen von Geräuschen

Ganz normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
Brrrrr ...	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.
Blubb, blubb ...	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.
Click ...	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.
Sssrrrrr ...	Bei einem Mehrzonen- oder NoFrost-Gerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Geräte-Innenraum herrühren.
	Bei einem Gerät mit Wassertank ist ein Summen der Pumpe hörbar, wenn Wasser aus dem Wassertank gefördert wird.
Knack ...	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Gerät kommt.

Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!

Geräusche, die sich leicht beheben lassen	Ursache	Behebung
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Gerät steht uneben.	Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Schraubfüße unter dem Gerät oder legen Sie etwas unter.
	Das Gerät berührt andere Möbel oder Geräte.	Rücken Sie das Gerät von den Möbeln oder Geräten ab.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen.	Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich.	Rücken Sie die Flaschen oder Gefäße leicht auseinander.
	Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand.	Entfernen Sie den Kabelhalter.



- ① Miele@home fähiges Hausgerät
- ② Miele@home Kommunikationsmodul XKM3000Z
- ③ Miele@home fähiges Hausgerät mit SuperVision Funktion
- ④ Miele@home Gateway XGW3000
- ⑤ WiFi-Router
- ⑥ Anbindung an Homeautomation Systeme
- ⑦ Smartphone, Tablet-PC, Laptop
- ⑧ Anbindung an das Internet

Ihr Hausgerät ①/③ ist kommunikationsfähig und kann über ein nachkaufbares Kommunikationsmodul ② und einen eventuell erforderlichen Nachrüstsatz in das System Miele@home eingebunden werden.

Im System Miele@home senden die kommunikationsfähigen Hausgeräte Informationen über ihren Betriebszustand und Hinweise zum Programmablauf an ein Anzeigegerät ③, z. B. ein Backofen mit SuperVision Funktion.

Informationen anzeigen, Hausgeräte steuern

- SuperVision Hausgerät ③
Auf dem Display einiger kommunikationsfähiger Hausgeräte kann der Status anderer kommunikationsfähiger Hausgeräte angezeigt werden.
- Mobile Endgeräte ⑦
Mit PC, Notebook, Tablet-PC oder Smartphone können im Bereich des häuslichen WLAN ⑤ Statusinformationen zu den Hausgeräten angezeigt und einige Steuerbefehle ausgeführt werden.
- Hausvernetzung ⑥
Die Systemlösung Miele@home ermöglicht Ihnen die Vernetzung zu Hause. Mit dem Miele@home Gateway ④ lassen sich die kommunikationsfähigen Hausgeräte in andere Hausbussysteme integrieren.

In Deutschland können alternativ zum Miele@home Gateway die kommunikationsfähigen Hausgeräte in die QIVICON Smart Home Plattform integriert werden (www.qivicon.de).

SmartStart

Smart Grid fähige Hausgeräte können automatisch zu einer Zeit gestartet werden, wenn der Strom günstig ist oder ein ausreichendes Stromangebot (z. B. von der Photovoltaikanlage) verfügbar ist.

Erforderliches nachkaufbares Zubehör

- Kommunikationsmodul XKM3000Z
- Nachrüstsatz zur Kommunikationsvorbereitung XKV (abhängig vom Hausgerät)
- Miele@home Gateway XGW3000

Dem Zubehör liegen separate Installations- und Gebrauchsanweisungen bei.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu Miele@home finden Sie im Internetauftritt von Miele und in den Gebrauchsanweisungen der einzelnen Miele@home Komponenten.

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

- Ihren Miele Fachhändler
- oder
- den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Kundendienstes finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes.

Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Garantiezeit und Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der angegebenen Telefonnummer.

Die Telefonnummer finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung.

Informationen für Prüfinstitute

Die Prüfungen sind nach Vorgabe der **geltenden Normen und Richtlinien** durchzuführen.

Zusätzlich sind bei der Vorbereitung und Durchführung der Geräteprüfungen folgende Herstellerangaben zu berücksichtigen:

- **Beladungspläne,**
- Hinweise in der **Gebrauchs- und Montageanweisung.**

Messeschaltung

Das Gerät kann mit der Funktion "Messschaltung" im Handel oder in Ausstellungsräumen präsentiert werden. Dabei sind die Bedienung des Gerätes und die Innenbeleuchtung weiterhin funktionsfähig, der Kompressor bleibt jedoch abgeschaltet, so dass das Gerät keine Kühlleistung hat.

Messeschaltung einschalten



- Schalten Sie das Gerät aus, indem Sie die Ein/Aus-Taste berühren.

Im Bedienfeld erlöschen die Sensortasten der drei Weintemperierzonen.

Im Display erlischt die Temperaturanzeige und das Netzanschlusssymbol  erscheint.



- Legen Sie einen Finger auf die Taste V und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen.



- Tippen Sie zusätzlich einmal auf die Ein/Aus-Taste (die Taste V dabei nicht loslassen!).



- Lassen Sie den Finger auf der Taste V ruhen, bis im Display das Symbol  erscheint.
- Lassen Sie die Taste V los.

Die Messschaltung ist eingeschaltet, das Symbol  leuchtet im Display.

Messeschaltung ausschalten

Das Symbol  leuchtet im Display.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (V oder ^), bis im Display das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die 7 (bedeutet: Messschaltung ist aktiviert), das Symbol  leuchtet.

Informationen für Händler



- Tippen Sie auf die Taste ✓ oder ∧, so dass im Display die  (bedeutet: Messeschaltung ist ausgeschaltet) erscheint.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen.
Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Die Messeschaltung ist ausgeschaltet, das Symbol  erlischt.

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz, 220 – 240 V geliefert.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Der Anschluss darf nur an eine ordnungsgemäß angelegte Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann, muss die Steckdose außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und leicht zugänglich sein

Falls nach dem Einbau die Steckdose nicht mehr zugänglich ist, muss installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm. Dazu gehören LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (EN 60335).

Der Stecker sowie das Netzkabel des Gerätes dürfen nicht die Geräterückseite dieses Gerätes berühren, da Stecker und Netzkabel durch Vibrationen des Gerätes beschädigt werden können. Dies kann einen Kurzschluss verursachen.

Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Gerätes angeschlossen werden.

Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden.

Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden! Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft erfolgen.

Gerät aufstellen

Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Umgebungstemperatur, desto länger läuft der Kompressor, und desto höher ist der Stromverbrauch.

Geeignet ist ein belüftbarer Raum.

Beachten Sie beim Aufstellen des Gerätes außerdem Folgendes:

- Die Steckdose muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und bei einem Notfall leicht zugänglich sein.
- Stecker und Netzkabel dürfen nicht die Rückseite des Gerätes berühren, da diese durch Vibrationen des Gerätes beschädigt werden können.
- Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Gerätes angeschlossen werden.

Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+16 °C bis +38 °C
T	+16 °C bis +43 °C

Be- und Entlüftung

Das Gerät kann mit der Rückseite direkt an die Wand gestellt werden. Achten Sie jedoch darauf, dass die Belüftungsquerschnitte nicht verdeckt werden, damit eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist.

Ebenfalls müssen die Belüftungsquerschnitte regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Gerät aufstellen

- Entfernen Sie zuerst den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.
- Schieben Sie das Gerät vorsichtig an den dafür vorgesehenen Platz.

Nischenboden

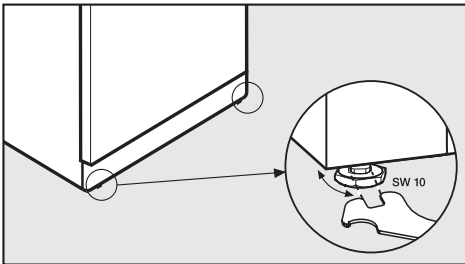
Für eine sichere Aufstellung des Gerätes und Gewährleistung aller zugesicherten Funktionen muss der Nischenboden eben und waagrecht sein.

Der Aufstellboden muss aus hartem, unnachgiebigen Material bestehen. Aufgrund des hohen Gewichts des voll beladenen Gerätes ist ein besonders tragfähiger Untergrund erforderlich, befragen Sie hierzu gegebenenfalls einen Architekten oder Bausachverständigen.

Das Leergewicht des Gerätes beträgt ca. 120 kg.

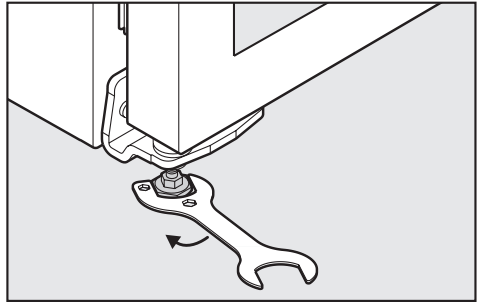
Das Gewicht eines voll beladenen Gerätes beträgt ca. 350 kg.

Gerät ausrichten



- Richten Sie das Gerät über die vorderen Stellfüße mit dem beiliegenden Gabelschlüssel fest und eben aus.

Gerätetür abstützen



- Drehen Sie **auf jeden Fall** den Stellfuß am unteren Scharnierwinkel so weit heraus, dass er auf dem Boden aufliegt. Dann drehen Sie den Stellfuß um eine weitere viertel Drehung heraus.

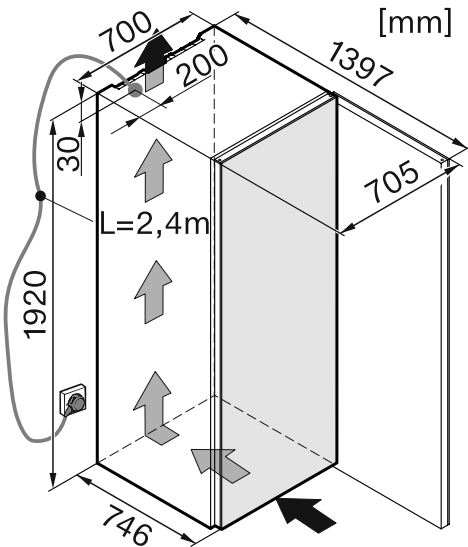
Türöffnungsbegrenzer

Mit Hilfe des Türöffnungsbegrenzers können Sie den Öffnungswinkel der Gerätetür auf 90° begrenzen. So kann z. B. verhindert werden, dass die Gerätetür beim Öffnen gegen eine angrenzende Wand schlägt und beschädigt wird.

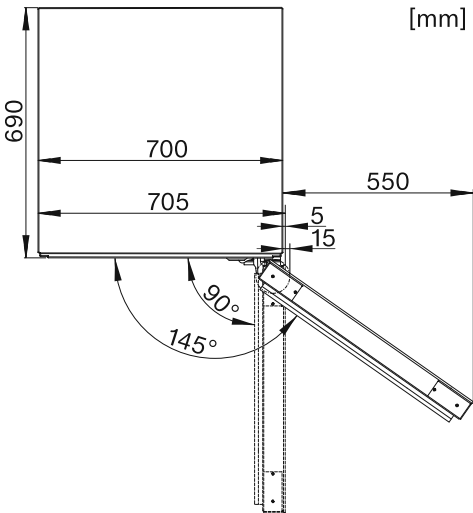
Türöffnungsbegrenzer sind im Fachhandel oder über den Kundendienst erhältlich.

Gerät aufstellen

Gerätemaße



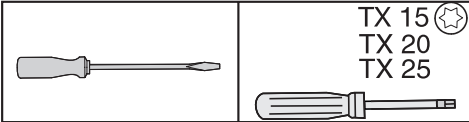
Maße bei geöffneter Gerätetür



Türanschlag wechseln

Das Gerät wird mit einem Rechtsanschlag geliefert. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden.

Für den Türanschlagwechsel benötigen Sie das folgende Werkzeug:



Führen Sie den Türanschlagwechsel unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person durch. Die Glastür ist schwer (ca. 30 kg) und könnte zu Bruch gehen!

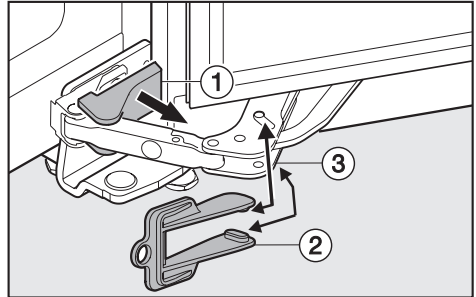
Um die Gerätetür und Ihren Boden während des Türanschlagwechsels vor Beschädigungen zu schützen,

- breiten Sie eine geeignete Unterlage auf dem Boden vor dem Gerät aus.

Achten Sie darauf, dass Sie die Türdichtung nicht beschädigen. Wenn die Türdichtung beschädigt ist, schließt die Gerätetür evtl. nicht richtig und die Kühlung ist nicht ausreichend!

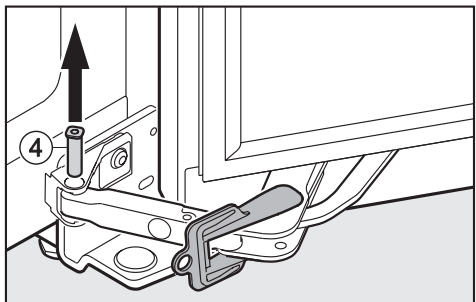
Gerätetür abnehmen

- Öffnen Sie die Gerätetür bis zum Anschlag.



- Heben Sie unten am Gerät die Abdeckung ① vorsichtig mit Hilfe eines Schlitzschraubendrehers ab.
- Setzen Sie die rote Sicherung ② (liegt dem Gerät bei) auf den Türschließdämpfer ③, so dass sie einrastet.

Mit aufgesetzter Sicherung kann das Gelenk nicht zusammenschnappen. Entfernen Sie die Sicherung erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden!

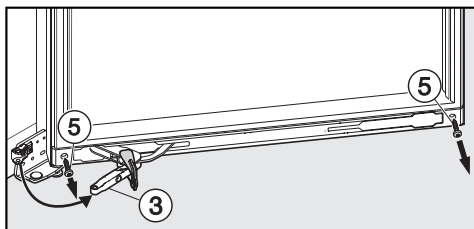


- Drücken Sie den Bolzen ④ von unten nach oben heraus.

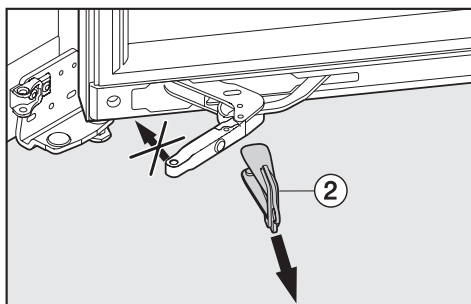
Die Verbindung zwischen Türschließdämpfer und Gerät ist nun gelöst.

Türanschlag wechseln

Umsetzen des Türschließdämpfers

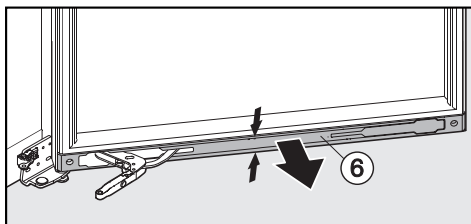


- Schieben Sie den Türschließdämpfer ③ zur Außenseite.
- Drehen Sie unten an der Gerätetür die Schrauben ⑤ links und rechts vom Türschließdämpfer heraus.

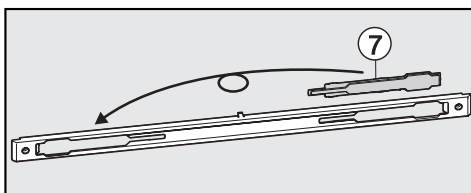


Vorsicht! Bewegen Sie den vorderen Teil des Türschließdämpfers bei abgenommener Sicherung ② nicht in die angezeigte Richtung! Verletzungsgefahr!

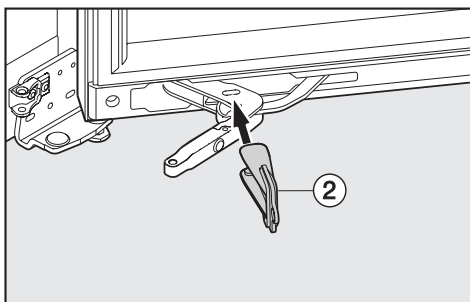
- Nehmen Sie rote Sicherung ② vom Türschließdämpfer ab.



- Drücken Sie die Abdeckung ⑥ in der Mitte zusammen und nehmen Sie sie heraus.

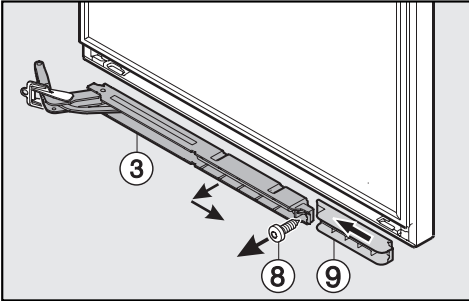


- Setzen Sie die Blende ⑦ in der Abdeckung auf die Gegenseite.



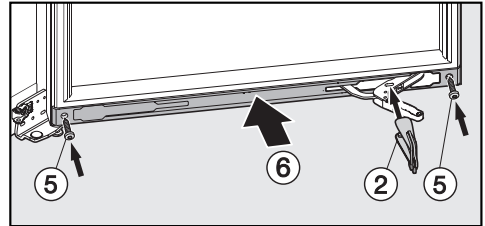
- Setzen Sie die rote Sicherung ② erneut auf den Türschließdämpfer.

Türanschlag wechseln

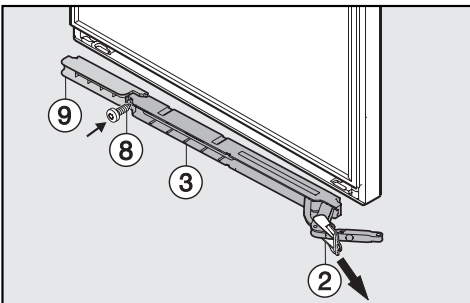


Vorsicht! Bewegen Sie den vorderen Teil des Türschließdämpfers bei abgenommener Sicherung ② nicht in die angezeigte Richtung! Verletzungsgefahr!

- Nehmen Sie die rote Sicherung ② vom Türschließdämpfer ab.



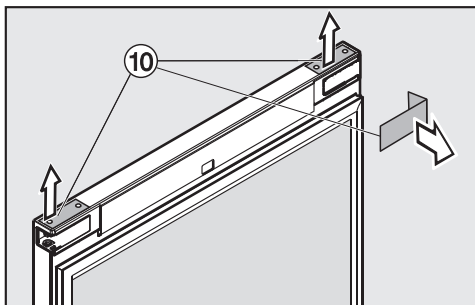
- Setzen Sie die Abdeckung ⑥ wieder auf den Türschließdämpfer.
- Setzen Sie die rote Sicherung ② erneut auf den Türschließdämpfer.
- Befestigen Sie die Abdeckung ⑥ mit den Schrauben ⑤.



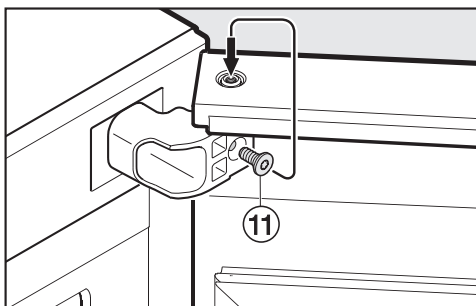
- Drehen Sie das Distanzteil ⑨ um 180° und setzen Sie auf der Gegenseite wieder ein. Schieben Sie das Distanzteil so weit es geht zur Geräteseite.
- Drehen Sie den Türschließdämpfer ③ um 180°. Setzen Sie den Türschließdämpfer an der Außenseite zuerst ein.
- Befestigen Sie das Distanzteil ⑨ und den Türschließdämpfer ③ zusammen mit der Schraube ⑧.

Türanschlag wechseln

Gerätetür abnehmen

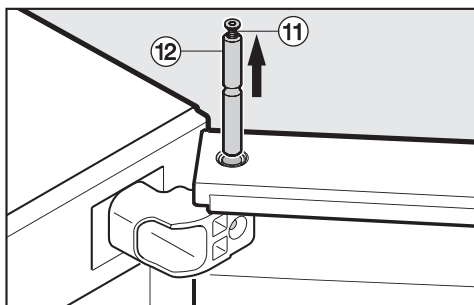


- Entfernen Sie die Abdeckungen ⑩ oben an der Gerätetür mit Hilfe eines kleinen Schlitzschraubendrehers.
- Öffnen Sie die Gerätetür bis zum Anschlag.



- Drehen Sie die Schraube ⑪ aus dem Scharnierwinkel heraus und setzen Sie sie mit 3-4 Umdrehungen oben in den Lagerbolzen ein.

Vorsicht! Mit dem nächsten Handlungsschritt lösen Sie die Gerätetür vom Gerät. Die Gerätetür ist schwer und muss von einer weiteren Person gehalten werden!



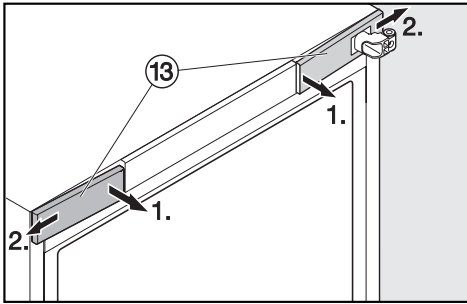
- Ziehen Sie den Lagerbolzen ⑫ nach oben heraus.

Tipp: Belassen Sie die Schraube ⑪ im Lagerbolzen, bis der Lagerbolzen auf der Gegenseite eingesetzt wird!

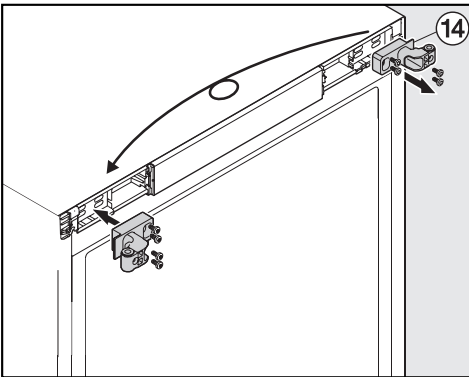
- Nehmen Sie die Gerätetür vorsichtig nach oben hin ab und stellen Sie sie vorsichtig zur Seite.

Türanschlag wechseln

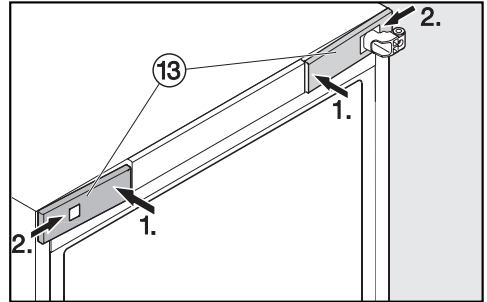
Scharnierwinkel umsetzen



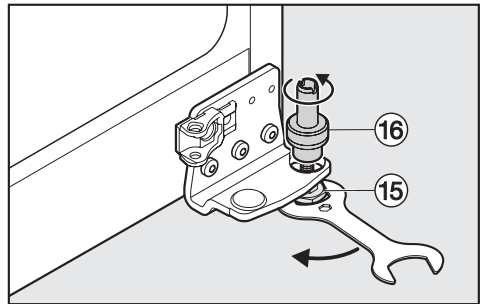
- Entfernen Sie beide Abdeckungen ⑬ oben an der Gerätevorderseite.



- Schrauben Sie den Scharnierwinkel ⑭ oben vom Gerät ab, drehen Sie ihn um 180° und schrauben Sie ihn auf der Gegenseite wieder an.

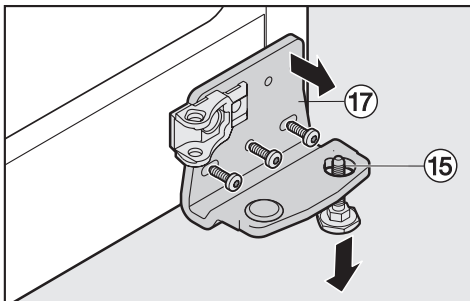


- Setzen Sie die Abdeckungen ⑬ auf beiden Seiten von vorne auf, so dass sie einrasten. Führen Sie dabei die Abdeckung mit dem Ausschnitt über den Scharnierwinkel.

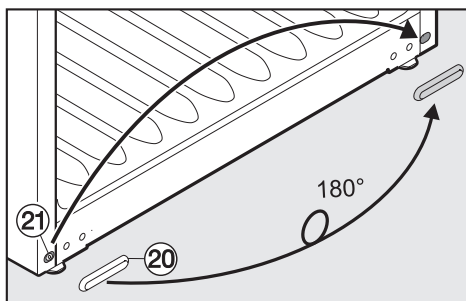


- Lockern Sie unten am Gerät den Stellfuß ⑮ mit dem beiliegenden Gabelschlüssel.
- Ziehen Sie den Bolzen ⑯ nach oben und schrauben Sie ihn vom Stellfuß ⑮ ab. Halten Sie den Stellfuß dabei fest.

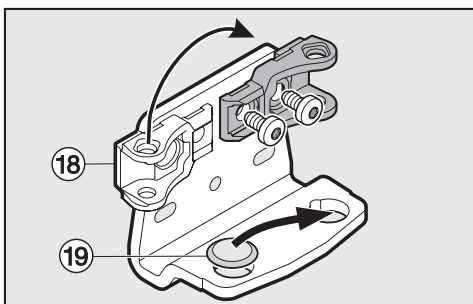
Türanschlag wechseln



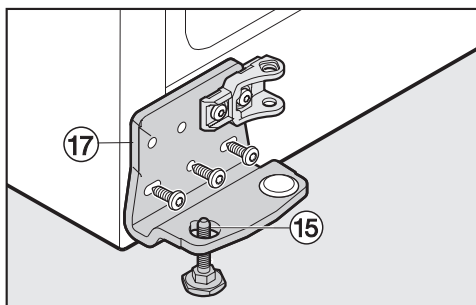
- Schrauben Sie den Scharnierwinkel ⑰ unten vom Gerät ab.
- Ziehen Sie den Stellfuß ⑮ anschließend nach unten heraus.



- Nehmen Sie unten am Gerät die Abdeckung ⑳ ab.
- Lösen Sie die Schraube ㉑ unten am Gerät und setzen Sie sie auf die Gegenseite.
- Setzen Sie die Abdeckung ㉒ auf die Gegenseite.

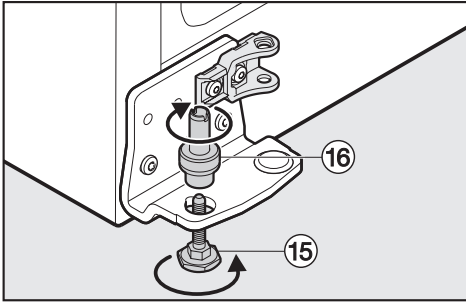


- Setzen Sie die Halterung ⑱ für den Türschließdämpfer am Scharnierwinkel auf die Gegenseite.
- Setzen Sie ebenso die runde Abdeckung ⑲ auf die Gegenseite.



- Setzen Sie den Stellfuß ⑮ von unten in den Scharnierwinkel ⑰.
- Schrauben Sie den Scharnierwinkel ⑰ mit der mittleren Schraube zuerst, dann mit den anderen beiden Schrauben an.

Türanschlag wechseln

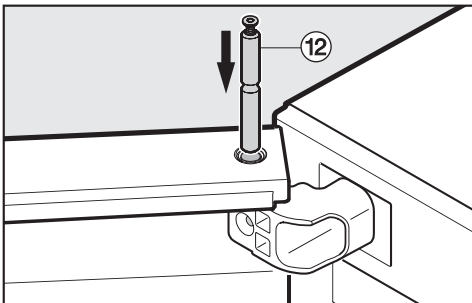


- Schrauben Sie den Bolzen ⑯ von oben auf den Stellfuß ⑮, achten Sie beim Einsetzen auf die Nut.
- Ziehen Sie den Stellfuß ⑮ fest an.

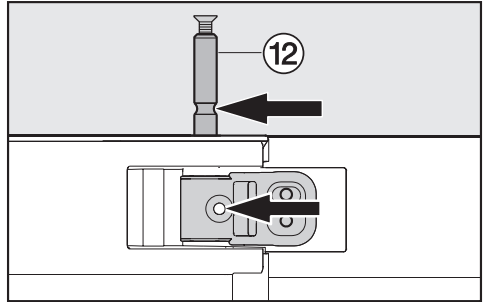
Gerätetür einsetzen

- Setzen Sie Gerätetür auf den unteren Bolzen ⑯ und führen Sie sie oben zum Scharnierwinkel.

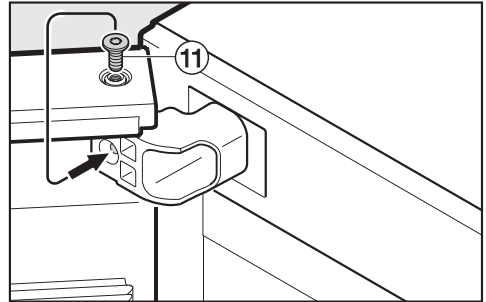
Vorsicht! Die Gerätetür ist schwer und muss von einer weiteren Person gehalten werden!



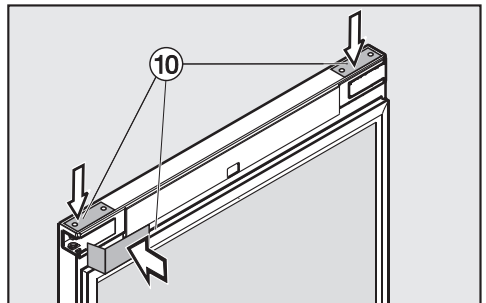
- Setzen Sie den Lagerbolzen ⑫ von oben in den Scharnierwinkel.



- Schieben Sie den Lagerbolzen ⑫ so weit ein, bis die Nut des Bolzens in einer Linie mit der Bohrung des Scharnierwinkels ist.

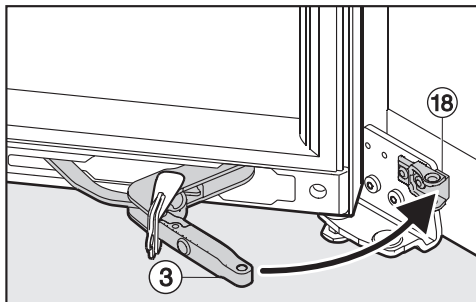


- Drehen Sie die Schraube ⑪ aus dem Lagerbolzen heraus und drehen Sie sie in die Bohrung des Scharnierwinkels.

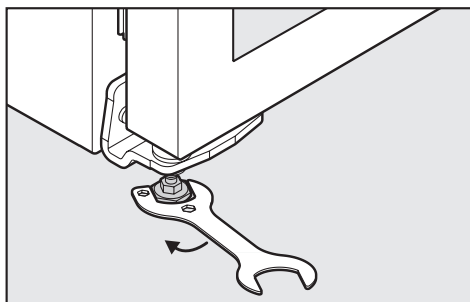


- Setzen Sie die Abdeckungen ⑩ wieder auf die Gerätetür.

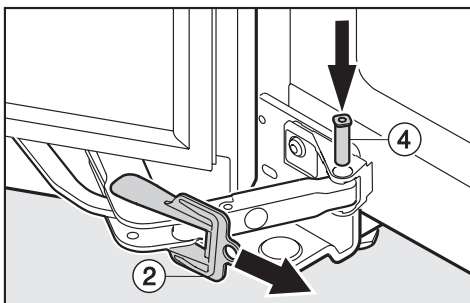
Türanschlag wechseln



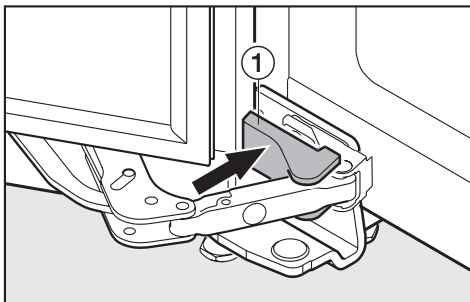
- Ziehen Sie das Gelenk des Türschließdämpfers (3) zur Halterung (18).



- Drehen Sie den Stellfuß am unteren Scharnierwinkel so weit heraus, dass er auf dem Boden aufliegt. Dann drehen Sie den Stellfuß um eine weitere viertel Drehung heraus.



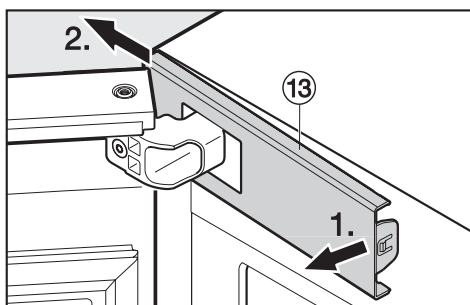
- Setzen Sie den Bolzen (4) von oben in den Türschließdämpfer.
- Nehmen Sie die rote Sicherung (2) ab.



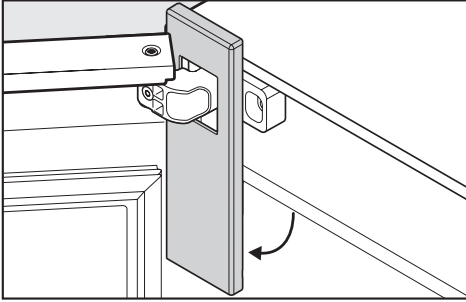
- Rasten Sie die Abdeckung (1) auf.
- Positionieren Sie das Gerät an seinem endgültigen Standort.

Die seitliche Ausrichtung der Gerätetür einstellen

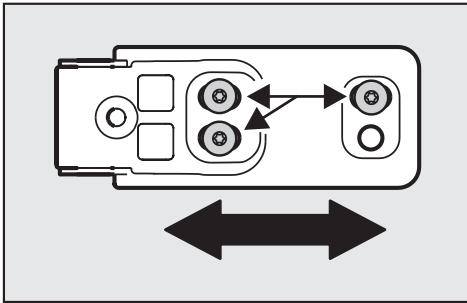
Falls die Gerätetür nicht in einer Linie zu den Seitenwänden des Gerätes stehen sollte, können Sie die Gerätetür über den oberen Scharnierwinkel ausrichten.



- Rasten Sie die Abdeckung (13) am Scharnierwinkel innen aus und schieben Sie sie nach außen.



- Drehen Sie die Abdeckung nach unten.



- Lösen Sie die drei Schrauben am Scharnierwinkel und verschieben Sie den Scharnierwinkel nach links oder rechts.
- Ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.
- Setzen Sie die Abdeckung wieder auf.
- Schließen Sie die Gerätetür und prüfen Sie, ob sie in einer Linie zu den Seitenwänden des Gerätes steht.

Deutschland:**Herstelleradresse**

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestr. 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 9711-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



www.miele-shop.com

KWT 6832 SGS



de - DE

M.-Nr. 09 476 290 / 04